

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnaggasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Husóth & Pöffer, Lugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 18 S.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 9. März 1913.

Nummer 20.

## Blossen vom Tage.

### Der unterbliebene Strike.

Wie drohende, unheilswangere Gewitterwolken sich oft verziehen, ohne daß die entfesselten Elemente verheerend und zerstörend durch das Weltall brausen: unterblieb zufolge weiserer Einsicht der Parteileitung der sozialdemokratischen Partei der angekündigte Massenstrike mit seinen unberechenbaren, schweren Folgen. Wir wollen es ununtersucht und dahingestellt sein lassen, was die Ursache dieses Frontwechsels gewesen sein mag, doch will uns bedünken, daß die sozialdemokratische Parteileitung durch die geänderte Taktik der Opposition zu der Erkenntnis kommen mochte, daß die Herren von der Opposition die in der Arbeiterschaft liegende Kraft und Macht bloß zur Erreichung ihrer Selbstzwecke benutzen wollen, daß die Herren Obstruktionisten die nun des Pfeifens, Trommelns und Musizieren im Parlamente müde geworden und die Resultatlosigkeit ihrer Manöver einsehend, jetzt genug gewissenlos gewesen wären, tausende von Arbeitern vor den Schlund der Mannlicher zu stellen, mit dem Blute verhehter Opfer die Gassen tränken zu lassen, Zerstörung, Elend, Aufruhr heraufzubeschwören, nur um ihre selbstischen Zwecke zu erreichen.

Die Arbeiter scheinen zu erwachen, sie scheinen einzusehen, daß die „Herren Grafen,“ die ein Blutbad anrichten, Revolten anzetteln wollten, um aus den Fenstern ihrer Salons, in geschützter Stellung, fern vom Flintengeknatter und Säbelgeklirr, wie ein Nero auf den

Ruinen Roms, mit satanischer Lust das herrliche Schauspiel zu betrachten, wie die Hufe der Konstablerpferde den „Pöbel“ zertreten, der genug naiv war, sich mit den vornehmen Herren zu verbünden, mit ihnen Waffengemeinschaft zu schließen. Sie scheinen zur Einsicht gekommen zu sein, daß diese Herren nur unnatürliche Verbündete sind, die an dem Kampfe, an den Gefahren keinen aktiven Anteil nehmen, sondern nur an den eventuellen Siegen und Resultaten partizipieren wollen.

Dieser Auffassung haben wir schon zu wiederholten Malen Ausdruck verliehen, doch damals wurden unsere Worte mißdeutet, unsere lautereren Absichten verkannt, ja wir wurden sogar von mancher Seite als Feinde der Arbeiterschaft stigmatisiert. Nein, und abermals Nein! Dem Arbeiter, der zum Bewußtsein erwacht, nach Menschenrecht und Menschenwürde ringt, werden wir, soweit unsere schwache Kraft reicht, stets moralische Unterstützung angebeihen lassen, so lange er in diesem Kampfe mit Aufbietung aller legalen Mittel seinem hehren Ziele zustrebt: dem Faustrecht aber, der brutalen Kraft, der zur Anarchie führenden Demagogie werden wir uns niemals billigend und fördernd an die Seite stellen.

### Arbeiter und Bürger.

In den letzten Tagen, da das ganze Land den Ereignissen des nächsten Morgens mit Bangen und Besorgnis entgegen sah, hörten wir oft, daß die B ü r-

gerschaft mit den Arbeitern in der durch letztere initiierten Aktion sympathisiere. Wir können diese Distinktion, diese unbegründete Unterscheidung zwischen Bürger und Arbeiter nicht gelten lassen. Warum wollen denn bei uns die künstlichen Bollwerke, die uns in verschiedene Kasten und Klassen teilen, nicht endlich stürzen?! Ist denn der Arbeiter kein Bürger? Und ist der Bürger kein Arbeiter?! Ist physische und geistige Arbeit kein gleichwertiger Faktor in der Schaffung der Gemeingüter?! Es wäre schon hoch an der Zeit, daß endlich auch bei uns der Morgen des nivellierenden, amalgamierenden, vereinigenden und verschmelzenden demokratischen Zeitgeistes herandämmere!

### Theorie und Praxis.

„Grau ist alle Theorie“ und erst in der Praxis kommen die Vorzüge oder Mängel jeder neuen Verordnung zum Ausdruck. So erging es auch unserer Stadtleitung, die mit emsigem Eifer bestrebt ist, teils zur Vermehrung der städt. Einnahmen, teils aus tiefer liegenden Gründen neue Schöpfungen ins Leben zu rufen. Auf dem Papier sehen ja diese neuen Verordnungen sehr vielversprechend aus, in der Praxis aber bewähren sie sich nicht immer und müssen, kaum geschaffen, schon modifiziert, restringiert und den praktischen Verhältnissen akkommodiert werden. So erging es auch mit der Rehrichtausfuhr, gegen die seit ihrer Einführung die mannigfachen Klagen laut wurden. Teils hört man Beschwerden, daß die Ausfuhr nicht regelmäßig erfolgt, teils daß die Taxen viel zu hoch sind und besonders dem kleinen Manne

## Tief herabgelegte Preise bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken  
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWI LIPÓT**

zu große Lasten auferlegt. Ein gleiches Schicksal hatte das Statut der Musiksperrstunde. Wie herrlich nahm sich dieses höhere ethische Zwecke, die öffentliche Moral fördernde und zugleich das Stadtfäckel bereichernde Statut in der Theorie aus und welches Fiasko machte es in der Praxis. Kaum geschaffen, remonstrierten gegen dasselbe die Cafetiers und Wirte — mit vollem Recht — und man mußte sich dazu bequemen, Konzeptionen zu machen.

Ein gleiches Schicksal hat das neugeschaffene Pflastermautstatut. Ja noch ein ärgeres! Dieses wird schon vor seinem Inkrafttreten angefeindet und bekritelt. So steht sich Theorie und Praxis feindlich gegenüber; doch sei es, zum Lobe des Bürgermeisters, Dr. Baltescu erwähnt, daß er sich zweckmäßigen Änderungen nicht verschließt, niemals einen intransigenten Standpunkt einnimmt, sondern gerechten Wünschen und motivierten Beschwerden stets mit der größten Zuverlässigkeit Rechnung trägt.

**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

**Moll's Franzbrantwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

**Tagesneuigkeiten.****Militärische Feier.**

Behufs Überreichung jener Auszeichnungen, welche seitens Se. Majestät, teils der königl. ung. Honvedminister mehreren Offizieren und Mannschafsmitgliedern des hiesigen Honvedregimentes zur Belohnung jener Verdienste verlieh, welche sich die Benannten anlässlich der Wasserfatastrophe erworben, hat Samstag vormittag in der Honvedkaserne eine äußerst imposante militärische Feier stattgefunden.

Um der Jugend ein aneiferndes Beispiel zu geben, waren dieser Feier die Schüler sämtlicher Schulen zugezogen und wohnten der Feier außerdem die Spitzen der Zivilbehörden und ein ungemein zahlreiches Publikum bei.

Nachdem General Lehel Fejtöl erschienen war, verlas der Brigadeadjutant das königl. Reskript, laut welchem dem Oberst Desider v. Molnar, Hauptmann Geza Vasarhelyi, den Oberleutnants Imre Kovacs, Elek Meháros, Ladislaus Tellyesniky, Jenő Kitticsan und Ego Köpe, den Leutnants Julius Nyary und Koloman Benda das signum laudis, den Feldwebel Johann Ignea, Samuel Onesa, Josef Kapus und Franz Salkó das silberne Verdienstkreuz mit der Krone, dem Führer Josef Dacziu, den Korporalen Karl Lovasz und Georg Albert, dem Gefreiter Andreas Weber und den Honveds: Arsen Bacsanffy, Nikolaus Kristurean, Michael Koch, Johann Munkacsí und Avram Szirbu das silberne Verdienstkreuz verliehen wurde, während mehrere Offiziere, Unteroffiziere und Honved, deren Namen wir bereits veröffentlichten, mit dem Anerkennungsdiplom ausgezeichnet wurden.

Nach einer Gratulationsansprache des Generals Fejtöl heftete Letzterer dem Oberst Desider von Molnar das Abzeichen der königl. Gold auf, während Oberst Molnar die Auszeichnung den übrigen Dekorierten aufsezte und selbe in herzlichster Weise beglückwünschte.

Mittags fand in der Offiziersmesse ein Festdiner, abends aus dem Anlasse, daß die Arader Garnison vom Mutterregimente Abschied nimmt, ein mit Cabaret verbundener Theeabend statt.

**Substituierung.**

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve substituierte an Stelle des vom Amte scheidenden Szafkabanyaer Oberstuhlrichters Peter Korlan, den Komitatsvizepräsidenten Franz Biegler zum Oberstuhlrichteramt nach Szafkabanya.

**Eidablegung.**

Der zum hiesigen Gerichtshof ernannte Gerichtsrat Dr. Ludwig Erdelyi legte am 6. d. M. den Amtseid ab.

**Märzfeier.**

Das Lugoser Kasino, der Ung. Musik- und Gefangsverein, das Lugoser Beamtenheim und der Lugoser Gewerbeliederkränz veranstalteten am 15. März in den Lokalitäten des ung. Kasinos eine gemeinsame patriotische Feier, welche mit einem gemeinsamen Souper und Tanzkränzchen verbunden ist.

**Ein schöner Erfolg eines Landsmannes.**

Der hiesige Maler Alexander Jorga erzielte jüngst mit einem im Wiener Lehrheim vor einem sehr distinguierten Publikum abgehaltenen Vortrag über die rumänische Kunstindustrie Südungarns, einen sensationellen Erfolg. Dem interessanten Vortrag wohnten u. A. bei: General Alex. Lupu, Oberst J. Ritter von Herbay, Konsul M. Mariannu, Professor A. Nedden, Bildhauer Stanescu, S. Ritter v. Zappa, Emil Ritter v. Bejan und viele Andere. Der fast dreistündige Vortrag wurde lebhaft affamiert.

**Verlobung.**

Der Nagykanizsaer Kaufmann Alexander Meisler, verlobte sich mit Fräulein Aranka Csampelik.

**Eine Pinterjoiré.**

Der Budapester Künstler Emerich Pinter veranstaltet am 3. April im Stadttheater seine schon früher angekündigte, aber zufolge Erkrankung der Primadonna unterbliebene Soiré, bei welcher die modernsten Cabaretschlager der Saison zur Aufführung gelangen. Pinter hat mit seiner Gesellschaft in zahlreichen größeren Städten sensationellen Erfolg erzielt.

**Generalversammlung.**

Das Lugoser Arbeiterheim hält Sonntag den 9. d. M. nachmittag um 4 Uhr in seiner Vereinslokalität seine diesjährige ordentliche Generalversammlung.

**Plötzliche Tod.**

In der Gurangasse wurde der hiesige Arbeiter Johann Fodor am 7. d. M. tot aufgefunden. Die polizeiärztliche Untersuchung konstatierte als Todesursache Herzschlag.

Redaktions- und Druckerei-Telefon  
für Lugos und das Krasso-Szörenyer  
Komitat Nr. 161.

**Grand Hotel HUNGARIA**

Elegante Restaurations-  
lokalitäten. Vorzügliche  
Spellen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn  
Eigentümer BÉLA BIKÉEZ.

20 sehr luxuriös ein-  
gerichtete Passagier-  
zimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

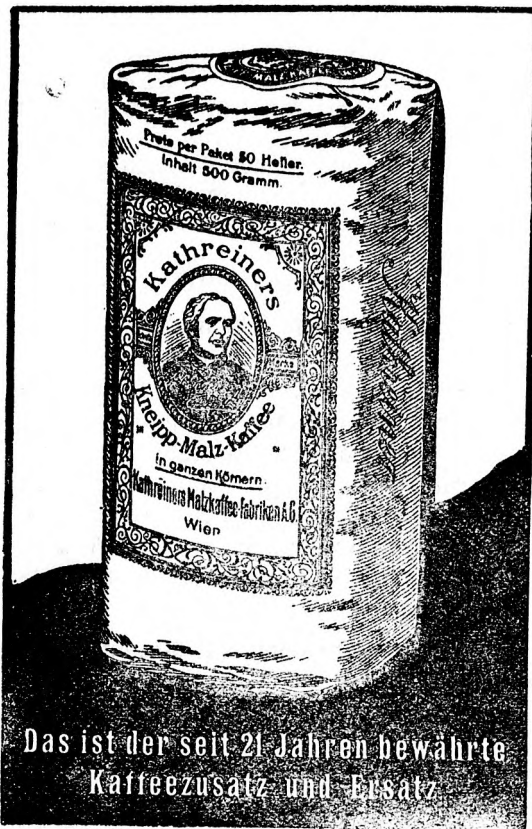
# Brennholzniederlage.

eine Brennholzniederlage trockenes, gesundes Brennholz aller Gattungen, in Scheiten und verkleinert errichtet habe, wo bei vollem Maß und Gewicht erhältlich ist.

Telefon 275 Bei Bestellungen mittels Telefon oder Postkarte  
 prompte Zustellung ins Haus.

Ich beehre mich dem g. Publikum bekannt zu geben, dass ich in der **Buziásergasse neben dem Bahngleise**

Achtungsvoll  
**Arthur Hönig, Holzhändler**



## Sitzung des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuss hielt Samstag nachmittag unter Vorsitz des Obergespanns eine Sitzung, in welcher die Tagesordnung der Kongregation durchberaten wurde.

## Avis.

Dr. Josef Haus ersucht uns zu veröffentlichen, daß er die auf seinem Sammelbogen, zugunsten der Arbeiterkinder eingekaufene Summen, wenn dessen Verwendung binnen 48 Stunden gegenstandslos werden sollte, den Spendern mittels Post zurückerstatten wird.

## Einladung.

Die nationale Arbeitspartei unseres Komitatus, hält Sonntag den 9. d. M. abend um 7 Uhr im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ am Vorabend der am 10. d. M. stattfindenden außerordentlichen Komitatskongregation ihre übliche Vorkonferenz, zu welcher die Mitglieder der Partei höflichst geladen werden.

## Erweiterung des Komitatspitals.

Wir berichteten bereits einmal, daß sich das Komitatspital, und besonders die Irrenabteilung und die Abteilung für Infektionskrankheiten, als zu eng erwies und Vizegespan Aurel Jffekuz die Vorarbeiten zur Erweiterung des Spitals einleitete. Die diesbezüglichen Pläne sind bereits fertiggestellt und soll im Wirtschaftsgarten des Spitals ein ganz selbstständiger zweistöckiger Neubau aufgeführt werden, in welchem die Abteilung für Geistesranke und Infektionskrankheiten unterbracht wird. Der bezügliche Antrag wird der Montag tagenden Kongregation unterbreitet.

## Olympiatheater.

Das Olympiatheater erfreut sich allabendlich eines sehr regen Besuches, da die Direktion fortwährend bestrebt ist, durch sensationelle Schlager das Programm je interessanter zu gestalten und keine Opfer scheut, um die neuesten Erscheinungen der kinematographischen Literatur zu erwerben. Borige Woche waren sensationelle Schlager mit Asta Nielsen und Jaconi auf dem Repertoire und Montag und Dienstag wird unter dem Titel: „Die Papierspur“ wieder ein äußerst interessantes Drama in 2 Aufzügen zur Vorstellung gelangen. Es ist dies eine äußerst spannende Detektivgeschichte in glänzendster Aufnahme.

## Die Sonne bringt es an den Tag.

Es kommt häufig vor, daß eine Missetat erst nach Jahren ans Tagelicht kommt und die Täter erst spät eruiert werden können. So ereignete sich vor präzis 2 Jahren auf der Bogsanerstrasse im Hause des Jakob Hoffmann ein verführter Einbruch. Die Diebe wurde durch Revolvergeschüsse verschreckt, einer der Diebe aber brachte Hoffmann mit einem Beile am Kopfe eine erhebliche Verletzung bei. Die Täter wurden nun in der Person der Honorärer Einwohner Nikolae Kaprariu Krupu, Romulus Garavan und Lazar Kaprariu alias Milu Oltoman eruiert. Letzterer gestand, daß er es sei, der Hoffmann mit dem Beil attackierte.

## Städtisches Epidemiespital.

Seit der Erbauung des Komitatspitals wurde das städtische Spital bekanntlich aufgelassen. Nun verpflichtet das Gesez die Stadt wohl nicht zur Erhaltung eines Spitals, wohl aber zur Erbauung eines Epidemiespitals. Da nun Lugos kein solches besitzt und dessen Erbauung und Erhaltung der Stadt große Opfer auferlegen würde, hat Vizegespan Jffekuz, der die städt. Interessen stets wärmstens fördert, dem Bürgermeister Dr. Baltescu die Zusage gemacht, diesbezüglich mit der Stadt Unterhandlungen in der Richtung anzubahnen, daß das städt. Epidemiespital auf dem Grunde des Komitatspitals erbaut und gegen mäßige Entschädigung seitens der Stadt auch erhalten werden. Zur Vorbereitung dieser Angelegenheit wurde eine aus den Herren Spitaldirektor Dr. Neumann, Komitatsphysikus Dr. Max Leitner, städt. Arzt Dr. Madar Vincze, Bürgermeister Baltescu, Dr. Ferdinand Fränkl und Dr. Valer Branisce bestehende Kommission entsendet.

## Zuchstiermarkt.

Der Krasso-Szörenyer Landwirtschaftliche Verein veranstaltet am 11. März in Facsád auf dem Marktplatz einen Zuchstiermarkt. Zu demselben können nur Tiere Berner Rasse aufgetrieben werden. Der Markt beginnt vormittag um 10 Uhr.

## Kammermusikabend.

Die Lugoser Kammermusik-Gesellschaft veranstaltet Sonntag den 16. März unter Mitwirkung des Herrn Siegmund Schießler einen Kammermusikabend, auf welchen wir Musikenthusiasten und Musikfreunde dringendst aufmerksam machen.

## Generalversammlung der Gastwirte.

Der Verein der Lugoser Cafetiers und Gastwirte hielt Mittwoch den 5. d. M. seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Nachdem der Bericht des Sekretärs und Kassiers zu Kenntnis genommen wurde, erfolgte die Neuwahl der Funktionäre. Zum Präses wurde mit großer Majorität Julius Csontos zu Vizepäsidenten Josef Pap und Johann Schäffer zum Kassier Koloman Mohilo zum Kassarevisoren Johann Schneider und Adolf Stern gewählt. Ausschuss: Armin Neuberger, Adolf Szabonary, Karl Blaninger, Sandor Koesonka, Bernat Spitzer, Josef Lindner, Johann Barth, Max Groß, Franz Toth, Ladislaus Otkinger. Ersatz: Denes Joanovics, Karl Reizer.

## Volkerversammlung.

Die hiesige sozialdemokratische Partei hält Sonntag den 9. d. M. nachmittag um 3 Uhr in der „Concordia“ eine Volkerversammlung. Auf der Tagesordnung stehen „Die Ursachen der Unterbleibung des Massenstrokes.“ Als Redner figuriert der Delegierte der Budapester Zentrale Eduard Baron.

# Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.

**Vortreffliches Schutzmittel!**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**

natürlicher  
alkalischer  
**SAUERBRUNN**

**Korkbrand**  gegen alle Infections-  
Krankheiten;  
dem reinen  
Granitfelsen  
entspringend.  
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

#### Aus der Nationalen Arbeitspartei.

Da der Abgeordnete der Nationalen Arbeitspartei Karl v. Hüfner zufolge seines Sonderstandpunktes in der Wahlreform aus der Nationalen Arbeitspartei austrat, richtete er an Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. Medve ein Schreiben, in welchem er auf die innehabende Präsesstelle der Nationalen Arbeitspartei des Krasso-Szörenyer Komitates abdiert. Die Mitglieder unserer Partei sehen diese beliebte, populäre Persönlichkeit nur ungern scheiden und hoffen, daß der Zeitpunkt nicht mehr ferne ist, wo Karl v. Hüfner abermals an die Spitze der Partei treten wird.

#### Zur Abgeordnetenwahl in Szekesfehervar.

Das Reskript des Präsidium des Landtages behufs Anberaumung einer durch das Ableben Baron Dukas nötig gewordenen Neuwahl ist an den Zentralausschuß bereits herabgelangt. Die Wahl wird wahrscheinlich am 30. d. M. stattfinden und da der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei Oberstuhlrichter Peter Korfa sich im dortigen Bezirke allgemeiner Beliebtheit erfreut, dürfte seine Wahl gesichert sein.

### Halb und Halb.

Dumoresque von E. Waltersdorff.

(Fortsetzung und Schluß.)

Fast hätte Mudicke dem jungen Arzt das Haus verboten, aber das mochte er doch nicht, da er dessen wissenschaftliche Wichtigkeit zur Genüge kennen gelernt hatte. Er begegnete ihm aber in so mürrischer Weise, daß Dr. Männering es für geratener hielt, zu seinen Besuchen die Zeit zu wählen, in welcher Herr Mudicke seinen täglichen Nachmittagsspaziergang machte, nach welchem er in seinem Studierzimmer die neuesten Werke über das, was ihn gerade besonders interessierte, zu lesen pflegte. Mudicke lebt sehr regelmäßig und seit Monaten trafen sich die beiden Lebenden unter stillschweigender Begünstigung der Frau Mama nachmittags zwischen drei und vier Uhr, während Mudicke um fünf Uhr erst zurückzukehren pflegte. Allein eines Tages hatte Mudicke mit einem seiner Freunde einen Streit über den Antialkoholismus gehabt und seine Tochter hörte zu ihrem Entsetzen, schon um 1/4 Uhr seine Stimme auf dem Korridor.

In ihrer Überraschung schob sie den Geliebten rasch in das Studierzimmer; sie hoffte, daß angesichts des schönen Wetters der Vater, der wohl nur etwas vergessen haben mochte, sehr bald seinen Spaziergang fortsetzen werde. Aber sie täuschte sich. Mudicke wollte eines der neuesten Werke nachschlagen, um seinen Freund mit statistischen Nachrichten, von denen er selbst einen gewaltigen Respekt hatte, aus dem Felde schlagen zu können. Er ging nach kurzem

#### Eine Falschmünzerbande.

Dienstag fiel das verdächtige Benehmen eines Zigeuners und dessen Gattin einem Polizisten auf und er forderte selbe auf, sich zu legitimieren. Da sie sich in Widersprüche verwickelten, wurden sie zur Polizei stellig gemacht, wo konstatiert wurde, daß die Weiden mit den Kissebeszer Insassen Mitru Todor und Sofie Kovacs identisch seien, die mit einander in wilder Ehe leben. Noch während des Weges zur Polizei bemerkte der Polizist, daß die Kovacs etwas wegwerfen wollte. Der Polizist aber hob das Päckchen auf und brachte es zur Polizei. Bei dem Verhör ergab es sich, daß sich das saubere Paar mit Bauernfängerei befaße und leichtgläubige Leute ganz primitiv angefertigte Gypsmodelle zur Herstellung falscher Kronenstücke zu verkaufen trachte. Bei der Leibesvisitation fand Vizestadthauptmann Desider Galasz solche Gypsmodelle wie auch das zur Prägung nötige Metall bei ihnen vor. Die Untersuchung ergab, daß die Kovacs und Mitru Todor Mitglieder einer weitverzweigten Bande seien, die derartige Betrügereien schon seit lange betreiben u. zu deren Mitglieder auch Grancsu Aflat gehört, der jetzt ähnlicher Delikte halber in Satoraljaihely im Kühlen sitzt, ferner Nista Krpacs aus Kopolnas und Nista Krpacs aus Battpest. Sofie Kovacs gab an, daß sie auch jetzt auf ein Opfer, den Zgribester Insassen Jon Tabla warteten, der aber Dienstag trotz der Verabredung nicht nach Lugos kam. Die saubere Bande wurde der Strafbehörde eingeliefert.

#### Repertoire des Stadttheaters.

Sonntag „Cigányprimás“, Montag „Piktorok“, Dienstag „Nincs tovább“, Mittwoch „Ezred apja“, Donnerstag „Koldusdiák“, Freitag „Regényesek-Kényeskedök“, Samstag „Hajduk Hadnagy“. Sonntag nachmittag „Eva“, abends „Mexikói leány“.

Grüße sofort in das Studierzimmer und Dr. Männering hatte gerade noch Zeit, sich hinter einem großen Fenstervorhang zu verstecken.

Wie groß war aber sein Erstaunen, als Vater Mudicke, nachdem er rasch eine Reihe von Zahlen in sein Notizbuch geschrieben, sich an ein Wandschränkchen begab, in welchem, wie er einst auf eine etwas neugierige Frage des jungen Arztes stolz versichert hatte, sein wissenschaftliches Rüstzeug sich befand, aus derselben eine Flasche und ein Gläschen entnahm, letzteres vollschenkte und den Inhalt in seine wissenschaftliche Kehle rinnen ließ. Rasch entschlossen, trat Dr. Männering aus seinem Versteck hervor und konstatierte mit einem flüchtigen Blick, daß die Flasche Mampel's Halb und Halb enthielt.

„Wie kommen Sie denn hierher?“ — frug Mudicke halb erschreckt, halb ärgerlich.

Aber Dr. Männering war nicht so leicht zu verblüffen. „Sie haben mir die Sorge für Ihre Gesundheit anvertraut, Herr Mudicke“, sagte er kühl, und es ist mir schon seit langer Zeit aufgefallen, daß die Entbehrung des Likörs, dessen Beibehaltung ich Ihnen warm anempfohlen hatte, keinen ungünstigen Einfluß auf Ihr Befinden ausübt. Jetzt ist das Rätzel gelöst, aber allerdings in einer Weise, die ich nicht erwartet hätte. Mampel, der echte Mampel mit dem Schimmelgespann!“

„Das geht Sie aber gar nichts an, ich finde Ihr Benehmen indiskret.“

„Zugegeben — aber mich besetzt derselbe wissenschaftliche Drang, mein lieber

#### Theaterrevue.

Die Saison naht ihrem Ende und das Résumé derselben weist wenig erfreuliche Momente auf. Nicht als ob in der Gesellschaft keine Kräfte besserer Qualität vertreten gewesen wären, sondern, weil sie nicht über hinlängliche Mitglieder verfügten, um jedes Rollensfach durch die geeignete Person vertreten zu lassen: war der Hauptgrund der Unzufriedenheit des Publikums. Es mangelte an einem tüchtigen Gesangsdomiker, an einem Salonrollendarsteller, an einem geeigneten Heldenliebhaber und man ließ singen, kunterbunt kreithy und plethy, Alles und Jeden, was nur krächzen konnte. Die Kritik schimpfte unisono, das Publikum tat entrüstet, der Magistrat selbst war indigniert, aber alldem gegenüber bekundete Direktor Mezey eine eiserne Indolenz und scherte sich sehr wenig um die Unzufriedenheit. Das Interesse für Theater war demzufolge heuer stark in Dekadenz begriffen und nur eine gut organisierte, tüchtige Gesellschaft wird dasselbe wieder zu erwecken vermögen. Wir wollen hoffen, daß uns Balla vollauf entschädigen wird.

#### Einbruch ins städtische Theater.

Am 6. d. M. wurde im städtischen Theater ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Einbrecher suchte in der Theaterkassa — natürlich vergebens — nach Bargeld und nahm in dessen Ermangelung bloß einige Kleidungsstücke an sich. Der Täter, der Bagant Madar Nagy, wurde von der Polizei eben in dem Augenblicke festgenommen, als er die Kleidungsstücke loszuschlagen wollte.

#### Erzeugung von chromierten Nappa-Handschuhleder.

Der Wanderfachlehrer der Lederindustrie Josef Szobola hat der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer die Beschreibung des Verfahrens zur Erzeugung von chromierten Nappa-Handschuhleder zur Verfügung gestellt. Die fragliche Anleitung liegt im Sekretariat des Kammerbureauz zur Einsichtnahme auf.

Herr Mudicke, wie Sie!“ Dabei schenkte er sich, ohne erst sein Gegenüber zu fragen, ebenfalls ein Gläschen ein und leerte es auf einen Zug. Vorzüglich, wie immer. „Sehen Sie, mein lieber Herr Mudicke, Sie haben eigentlich alle Veranlassung, mit mir recht freundlich umzugehen. Denken Sie einmal, wenn ich nun erzähle, daß Sie Ihr wissenschaftliches Rüstzeug von Mampel beziehen, was werden wohl Ihre Bekannten sagen?“

„Um Himmelswillen, Doktorchen, das werden Sie doch nicht, ich wäre ja schwer blamiert.“

„Warum sollte ich diese kostbare Entdeckung verschweigen? Etwas anderes wäre es ja, wenn wir in den Verwandtschaftsgrad getreten wären, den ich anstrebte und den auch Sie nicht ungern zu sehen schienen. Sie hatten damals schon bald Ihre Einwilligung gegeben zu meiner Verlobung mit Ihrem Fräulein Tochter...“

Na, darüber ließe sich ja noch reden, Sie haben ja eine ganz nette Pragis und ich bin durchaus nicht abgeneigt...“

„Das ist wieder so etwas Halbes, Herr Mudicke. Aber meinertwegen, Halb und Halb macht ganz. Also sind Sie einverstanden?“

„Unter der Bedingung, daß Ihre wissenschaftliche Entdeckung von heute ganz unter uns bleibt.“

„Das ist meinem zukünftigen Schwiegervater gegenüber doch ganz selbstverständlich.“

„Also abgemacht.“

Vater Mudicke schlug in die dargebotene Rechte ein und noch an demselben Abend wurde die Verlobung gefeiert.

**Preis des Industriefalzes.**

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Finanzminister den Preis des reinen Industriefalzes für das Jahr 1913 in Quantitäten per q. unter 100 q. mit K. 257, den Preis des unreinen mit K. 2.17 festgesetzt hat. In Quantitäten über 100 q. beträgt der Preis K. 2.20 resp. K. 1.80. Diese Preise sind für die Übernahme des Industriefalzes in den Szigetkamaraer und Marosújvarer Denaturalisierungsanlagen gültig, wozu im Falle der Übernahme in Szigetkamara für die Ablieferung des Falzes von den Salzgruben 18 Heller per q., im Falle des Transportes nach anderen Ortschaften des Landes aber noch die Frachtpfesen dazu gerechnet werden.

**Tarifbegünstigung für Zuchtvieh.**

Am 1. April tritt im ungarisch-deutschen Eisenbahn-Tauschverkehr für die Beförderung von Zuchtvieh ein neues Übereinkommen ins Leben, laut dessen die in diesem Verkehrsverhältnis beförderten Zuchttiere auf allen deutschen Eisenbahnen eine dreißigprozentige Ermäßigung, auf den ungarischen und deutschen Bahnen aber die für Zuchtvieh bestehenden Begünstigungstarife genießen werden. Der Aufgeber hat dem Frachtbrief ein Zertifikat beizulegen, in dem bezeugt wird, daß er Zuchtvieh befördert. Solche Zertifikate sind im Sekretariat des Landes = Agrikulturvereins erhältlich.

**Gratis-Kochkurse für Frauen u. Mädchen.**

In anerkanntester Weise werden jetzt in fast allen größeren und mittleren Städten Kochkurse für Frauen eingerichtet, in denen gelehrt wird, wie man billig und dabei doch gut und schmackhaft kocht. Bemerkenswert dabei ist, daß in fast allen Kochschulen der Unterricht aufgenommen ist, wie man Kathreiners Kneipp-Malzkafee zubereitet. Entsprechend der Kochvorschrift, die auf jedem der bekannten Originalpakete Kathreiners zu lesen ist, wird den Schülerinnen das richtige Kochen dieses besten Kaffee-Zusatzes und Ersatzes durch die verständigen und einsichtsvollen Kochlehrerinnen beigebracht. Wie erfreulich ist es zu sehen, welcher Segen sich in den Städten verbreitet, wo die Kochkurse eingerichtet sind! Ganze Familien werden durch die richtige Belehrung über Speise u. Trank glücklich gemacht.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 16. März 1913 vormittags 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

**\* 500 cigarettta egy óra alatt.**

Azok, akik maguk töltik cigarettájukat s így jól ismerik a cigarettacsinalás unalmas és időtrábló voltát, bizonyára örömmel fogják e sorokat olvasni. Egy angol mechanikus elmés szerkezetű gépet talált fel, melynek segítségével 500 cigarettahüvelyt lehet egy óra alatt megtölteni. A találmányra R a d ó Béláné kassai dohánytőzsdéje kapta meg az egyedárusítási jogot. A gép ára 5 korona s kapható 2, 3 és 4-es számú nagyságban. A gyorstöltő cigarettagépet R a d ó Béláné dohánytőzsdé - tulajdonos (Kassa, Deák Ferenc-utca 18.) utánvét vagy az összeg előzetes beküldése mellett küldi szét.

Telefon 150.

Telefon 150.

**Billiges Brennholz.**

Infolge Abschluss eines grösseren Quantum Brennholzes, sind wir in der Lage nicht nur **billiger, sondern auch bedeutend besseres Holz** um nachstehenden Preisen zu liefern und haben wir zur Bequemlichkeit unserer werten Kunden **das Schneiden von Raummetern eingeführt**, so, das unsere w. Kunden nicht nur geschnitten und gehacktes Holz per Gewicht, sondern auch geschnittenes Raummeterholz erhalten und zwar:

1 m<sup>3</sup> I-a Buchenholz ins Haus gestellt . . . . . 8.60 Kronen  
1 m<sup>3</sup> I-a Buchenholz, geschnitten ins Haus gestellt . . . . . 9.40 Kronen  
Bei Abnahme von 2 m<sup>3</sup> auf einmal . . . . . 18.50 Kronen

Um Irrtümer vorzubeugen, machen wir unsere w. Kunden aufmerksam, dass nur das Holz von uns ist, welches mit Lieferschein direkt an die Kunde ausgestellt wurde. In Erwartung das unsere w. Kunden uns auch weiterhin unterstützen werden, zeichnen hochachtungsvoll

**Lugoser Holzverkleinerungsgeschäft.**

Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen **Stöckl Péter, Bogszaner-Strasse, neben dem Mauthause. Telefon 150.**

**Klythia-Puder**

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
3085—1913. kig. sz.

**Hirdetmény.**

Az új német birodalmi biztosítási törvény életbeléptetésére vonatkozó rendelkezések közt az a határozmány foglaltatik, hogy ha a megállapított baleset illetőleg rokkant biztosítási járadék a régi, nem pedig az új jogszabályok szerint szünetel, az új német birodalmi biztosítási törvény szabályai irányadóak és ily esetekben új határozat hozandó. A baleset biztosításnál ezen eset forog fenn minden oly magyar igényjogosult munkás függőben levő baleset járadékára nézve, aki nem önként, de nem is büntető ítélet alapján történt kiutasítás folytán távozott a Német birodalomtól. A rokkant biztosításnál hasonlóképen azon igények jönnek tekintetbe, amelyek oly magyar jára-

dék jogosultakat illetnek, akik a biztosítás esedékességének beállta után nem önként, de nem is büntető ítélet alapján történt kiutasítás folytán hagyták el a Német birodalom területét. Ezen járadék jogosultak immár abban a helyzetben vannak, hogy a járadékra nézve új határozatot eszközöljenek ki és annak alapján továbbra is élvezhessék járadékukat.

Ezen körülményre érdekeltek figyelmét azzal hívom fel, hogy netán létező ilyen igényjogosult egyének igényüket közöljék a járadékot megállapító végzéssel, valamint meghatalmazással felszerelt kimerítő beadványban azon konzuli hivattal, amelynek kerületében az illetékes szakegyesület, illetőleg biztosító intézet székel.

**Dr. Baltescu,** polgármester.

## Damenjalon

Beehre mich den g. Damen höfl. bekannt zu geben, dass Fräulein Jolán Frommer aus der Firma geschieden ist und ich den

## Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führen werde.

Um zahlreicher Zuspruch bittet  
Sárika Löwinger.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
1068—1913. kig. sz.

### Hirdetmény.

Közírá téetik, hogy az 1913. évre megválasztott lugosi iparhatósági megbizottak 1913. évi január hó 20-án tartott alakuló ülésükben a lugosi műhelyek megvizsgálásával és ellenőrzésével megbizott bizottságba a következő iparhatósági megbizottakat választotta meg és pedig mint rendes tagokat: ifj. Hohl Adám, Bayer Sándor, Faimann Lajos, Diener József és Foale Oktáv.

A műhelyek tulajdonosai és vezetői ezennel felhivatnak, hogy műhelyük minden helyiségét valamint a munkás lakásokat is a hatósági megbizottaknak mutassák meg és az ipartörvény értelmében teendő kérdéseikre kimerítő választ adjanak.

Lugoson 1913. évi február hó 5-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

### Husvéth és Koffer

□ □ □

Legversenyképebb könyvnyomdal műintézet egyszerű és művészi kivitelű nyomtatványok készítésére . .



Konkurrenzfähige Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten .

□ □ □

Lugos, Bonnaz-u. 18.  
a Szt. István-kápolna mellett. — Telefon 161.

### == Weingartenbesitzern ==

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit

**: Kupferschwefelpulver :**

streuen und die Weinmotte mit

**Bagol** rotten, resultieren Sie :



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

**FORHIN** die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

### FORHIN

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora** ;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen ;

bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

### Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurewurmes, **Kalifornische Brähe** gegen Obstschädlinge, **Raupenleim**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril**, **Carbolineum** zur Winterbekämpfung, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Schneulin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassa Extrakt** für Baumchulen-Bespritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

**FORHIN** Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material

Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter : Augner A. Nagykirálda ; Weiß M. D. Temesvár.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

### Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

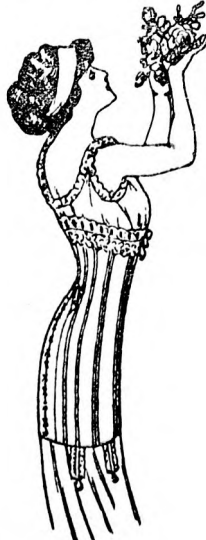
### „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

## Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

### Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhalter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.



# „NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.  
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

**ST. FERNOLENDT, Wien III**

k. u. k. Hoflieferant.

———— Fabrikbestand 80 Jahre. ————



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Straßen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspecialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Absatzgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

**Weidner Jakob**

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Széchenyigasse 7.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
≡ SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL ≡

**VIOGA** = Crème Preis 1.— K  
Seife „ —.60 „  
Pouder „ 1.— „  
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

**Keuchhusten (Szamárhurut)**

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.



Na also! . . . Das ist ja die richtige  
**Jacobi Antinicotin**  
Zigarettenhülse!

Engrös Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII

## Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **soldesten Ausführung** in Loko und Umgebung

**Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3**

## Temesvárer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Temesvárer-

# Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 13. März bis inklusive 17. März 1913 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 13. März 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 15. Feber 1913.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

**Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.**

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

## Schuhmacher-Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft verfertigt werden.

Reparaturen werden übernommen und pünktlich ausgeführt.

Um je zahlreichere Bestellungen ersucht achtungsvoll

**Soós Gábor,**  
Schuhmacher.

**Lehrer!**  
Sofortige Verhütung!  
Bei Alters- u. Geschlechts-  
angabe erteilt kostenlose  
Auskunft:  
Gg. PFÄLLER  
NÜRNBERG 8 98 (Bayern).

**Hygienische Neuheiten  
Gummi und Fischblasen.**



Präservativ-Spezialitäten echt französisches u.  
amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.  
Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.

Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz.  
6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual.  
Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die  
Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummi-  
technik- und sind ausschliesslich bei mir zu  
haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU!  
sicherstes und bequemstes Damenschutzmittel  
der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand  
diskret durch die chirurgische Instrumenten-  
und Gummifabrik

**KELETI J.** BUDAPEST, IV.  
ker., Korona-  
herceg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine  
nueste hochinteressante, seit zirka 3000 Illu-  
strationen versehene Preisliste! Gegründet 1878.  
Telephon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Proviion für jede  
Stadt gesucht.  
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, Venus  
Droguerie.

**Ein heller Kopf**

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die  
Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen be-  
schert hat.

Dr. Detker's Backpulver á 12 h. dient als  
Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf,  
Lorien, Linzer Teig und alle sonstigen  
Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer,  
wohlschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Detker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch  
gekocht, geben eine knochenbildende delikate  
und billige Nachspeise für Kinder und Er-  
wachsene.

Dr. Detker's Vanillinzucker á 12 h., dient  
zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Pud-  
dings, Milch, Saucen, Cremes, zum Be-  
streuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien  
und ersetzt die teure Vanille-Schote voll-  
kommen. Der Inhalt eines Päckchens ent-  
spricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem  
Paket. Überall in den Kolonialwaren- u. c.  
Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

**Dr. Detker, Baden—Wien.**  
zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und  
Georg Raikovits.

ÖH JAJ!



Muß ersticken an  
diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Hefigkeit und Verschleimung  
wirken rasch und sicher  
**Egger's Brustpastillen.**

Schmecken vorzüglich und beeinträch-  
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-  
karton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.  
Haupt- und Versandtdepot:

**Dr. Egger keó és Egger I.**  
Budapest, VI., Révai-u. 12.

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.  
Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp  
Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy  
szertárakban.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen  
haben mich rasch befreit

## Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-  
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und  
Dampfwäscherei

**Lugos, Kirchengasse Nr. 6**

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-  
kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln  
bei billigen Preisen.



Wende sich jede Stadtverwaltung  
welche tadellose

Alleebäume und  
Ziersträucher

**FISCHER u. Comp**  
Baum- und Rebschulen.

### Rebenveredlungen

Liefere garantiert Sortenreine, ein- und  
zweijährige schöne, reichbewurzelte Holzver-  
edlungen in den besten Wein- und Tafelorten.  
Darunter „Kreácza“ (Banater Rizling) die  
beste und reichtragendste Weinsorte, so auch  
„Muscat Csabagyöngye“ die früheste und  
feinste Tafelsorte. Außerdem „Riparia Por-  
táls“ und „Rupestris Monticola“ Schnitt-  
und Wurzelreben zu sehr mäßigen Preisen.

„Erzsébet Rebschule“

Inhaber: **MATHIAS SCHMIDT in BOGAROS**  
(Kom. Torontal.)

:: Preisblätter gratis und franko. ::



**Wunder  
Messing-  
Trompete!**

Ohne Musikkenntnisse  
slofort zu erlernen  
und leicht zu blasen.  
Feine Ausführung  
45 cm. lang, ganz aus  
starken Messing.  
Über zwanzig fein-  
gestimmte Töne.

Preis samt Futteral, Lieder, Schule und  
Geschenk nur 6 Kronen.

Wagner's Musikhaus zum „Instrumenten-  
König“ Budapest, Jolefsring 15. Eigene  
Werkstätte. Neuer Preiscurant gratis.  
Achtung auf die Adresse.